

An
Bezirksregierung
Dezernat 34
Arbeitsmarktpolitische Förderprogramme

über

Regionalagentur

Antrag

auf Gewährung einer Zuwendung

nach folgendem Förderprogramm¹:

<input type="checkbox"/> Transfergesellschaften/ Beschäftigungstransfer	
<input type="checkbox"/> Innovative Modellvorhaben und Einzelprojekte im Bereich² <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Steigerung der Anpassungs- und Wettbewerbsfähigkeit von Beschäftigten und Unternehmen <input type="checkbox"/> Verbesserung des Humankapitals (Jugend- und Berufsausbildung) <input type="checkbox"/> Verbesserung des Zugangs zu Beschäftigung sowie der sozialen Eingliederung von benachteiligten Personen 	Das Modellvorhaben/Einzelprojekt enthält folgende Förderinstrumente³: <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Beratung (Personen) <input type="checkbox"/> Beratung (Unternehmen) <input type="checkbox"/> Beratung (intermediäre u.ä. Organisationen) <input type="checkbox"/> Qualifizierung unter 60 Stunden pro Teilnehmer <input type="checkbox"/> Qualifizierung über 60 Stunden pro Teilnehmer <input type="checkbox"/> Kombinierte Qualifizierung und Beschäftigung <input type="checkbox"/> Ausbildung <input type="checkbox"/> Einsatz von Case-Manager, Stützlehrer oder Job Coach <input type="checkbox"/> Lohnkostenzuschuss <input type="checkbox"/> Koordination/Netzwerkförderung <input type="checkbox"/> Studien, Konzeptentwicklung, oder Curricula <input type="checkbox"/> Vermittlungsstrukturen für Praktika, Beschäftigung <input type="checkbox"/> Informations- u. Transferveranstaltungen

¹ Zutreffendes bitte ankreuzen

² Zutreffendes bitte ankreuzen

³ Zutreffendes bitte ankreuzen

<input type="checkbox"/> 100 zusätzliche Ausbildungsplätze für behinderte Jugendliche und junge Erwachsene in NRW	
<input type="checkbox"/> Programm zur Förderung arbeitsmarktpolitischer Maßnahmen zur Integration von (schwer-) behinderten Menschen in den Arbeitsmarkt	Das Projekt enthält folgende Förderinhalte⁴: <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Beratung (Personen) <input type="checkbox"/> Beratung (Unternehmen) <input type="checkbox"/> Beratung (intermediäre u.ä. Organisationen) <input type="checkbox"/> Qualifizierung unter 60 Stunden pro Teilnehmer <input type="checkbox"/> Qualifizierung über 60 Stunden pro Teilnehmer <input type="checkbox"/> Kombinierte Qualifizierung und Beschäftigung <input type="checkbox"/> Ausbildung <input type="checkbox"/> Einsatz von Case-Manager, Stützlehrer oder Job Coach <input type="checkbox"/> Lohnkostenzuschuss <input type="checkbox"/> Koordination/Netzwerkförderung <input type="checkbox"/> Studien, Konzeptentwicklung, oder Curricula <input type="checkbox"/> Vermittlungsstrukturen für Praktika, Beschäftigung <input type="checkbox"/> Informations- u. Transferveranstaltungen
<input type="checkbox"/> -Eintopf	
<input type="checkbox"/> Flankierung Kombilohn / JobPerspektive in NRW	
<input type="checkbox"/> Teilzeitberufsausbildung - Einstieg begleiten - Perspektiven öffnen	

<p>1.) <u>Antragsteller/in:</u></p> <p>Name/Bezeichnung:</p> <p>Vertretungsberechtigt:</p> <p>Geschäftsführer:</p>

⁴ Zureffendes bitte ankreuzen

Art des Trägers:

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Privat | <input type="checkbox"/> Kirche angeschlossen |
| <input type="checkbox"/> Wohlfahrtsverband angeschlossen | <input type="checkbox"/> Kommune/kommunaler Träger |
| <input type="checkbox"/> Gewerkschaft angeschlossen | <input type="checkbox"/> Schule/Hochschule/Volkshochschule etc. |
| <input type="checkbox"/> Kammer/Wirtschaftsverband angeschlossen | <input type="checkbox"/> sonstiger Träger |
| <input type="checkbox"/> Kirche angeschlossen | |

Auskunft erteilt:

Name:

Tel.(Durchwahl):

Telefax-Nr.:

E-Mail-Adresse:

Anschrift:
(Straße/PLZ/Ort/Kreis)

Bankverbindung:

Bezeichnung des Kreditinstitutes:

Konto-Nr.:

Bankleitzahl:

Kontoinhaber/in / Zahlungsempfänger/in:

Ggf. AZ/Geschz./Buchungsstelle:

Name/Bezeichnung/Sitz/Ansprechpartner des/der mit der Durchführung der Maßnahme beauftragten Unternehmens/Organisation (falls abweichend vom Antragsteller):

Trägerverbund

ja nein

Genauere Anschrift des Maßnahmeortes:

(falls Abweichend vom Sitz des Antragstellers)

Sollen Teile der Zuwendung an Dritte weitergeleitet werden?

ja nein

Wenn ja:

Die Zuwendung soll weitergeleitet werden an (Name, Anschrift)⁵:

→

→

→

→

2. Maßnahme

2.1. Maßnahmebezeichnung:

2.2. Durchführungszeitraum der Gesamtmaßnahme:

von _____ bis _____

2.3. Bei Qualifizierungs-/Orientierungsmaßnahme⁶:

Vollzeit Teilzeit Berufsbegleitend

Anzahl der für die Maßnahme verfügbaren Orientierungs-/Qualifizierungsplätze: _____

⁵ Ggf. Bestimmungen über den öffentlichen Wettbewerb und die Vergabe öffentlicher Aufträge beachten

⁶ Nur ausfüllen, soweit zutreffend

2.4. Gesamtzahl der Teilnehmer/innen:

Jahr	Jahr	Jahr	Jahr
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____

2.5. Zielgruppen/Adressaten der Maßnahme

Die Maßnahme richtet sich schwerpunktmäßig an folgende Zielgruppen/Adressaten des Projektes:

(bitte **alle** Adressaten des Projektes benennen – Mehrfachnennung sind möglich)

2.5.1 Zielgruppe zugeordnet nach Ausbildungsstatus

- Schüler/innen
- Ausbildungsplatzsuchende
- Studenten/Hochschulabsolventen

2.5.2 Zielgruppe zugeordnet nach Beschäftigungsstatus

- Arbeitslose
- Langzeitarbeitslose Beschäftigte/Erwerbstätige
- Existenzgründer/innen
- Berufsrückkehrer/innen, Elternzeitler/innen

2.5.3 Zielgruppe zugeordnet nach Vermittlungshemmnissen

- Migranten/innen
- Behinderte Menschen
- Sonstige Gruppen mit Vermittlungshemmnissen (ohne Schulabschluss, Analphabeten, Strafgefangene etc.)

2.5.4 Zielgruppen zugeordnet nach Alter

- unter 25 Jahren
- 55 Jahre und älter
- alle Altersgruppen

2.5.5 Zielgruppen zugeordnet nach Organisationen

- Unternehmen
- Schulen, Hochschulen
- Sonstige (Forschungseinrichtungen, Netzwerke, Kooperationen, Beratungs-, Transfer-einrichtungen)

3. Gesamtausgaben der Maßnahme

Lt. Kostenvoranschlag/Kostengliederung ⁷	_____ €
<u>davon:</u>	
Personal- und Sachkosten	_____ €
Gemeinkosten (z. B. Mieten, Heizkosten, usw.)*	_____ €
Lohnkosten der Teilnehmer/innen	_____ €
Mehraufwandsentschädigung	_____ €
Ausgaben für Kinderbetreuung	_____ €
Sonstige Ausgaben	_____ €
Ausgaben für Beratungstage	_____ €
Ausgaben für Transferveranstaltungen	_____ €

⁷ **Eine differenzierte Kostengliederung ist gesondert aufzustellen und unbedingt beizufügen**

4. Finanzierungsplan

	Gesamt- betrag	Zeitpunkt der voraussichtlichen Fälligkeit (Kassenwirksamkeit) davon im				
		Jahr _____	Jahr _____	Jahr _____	Jahr _____	Jahr _____
4.1. Gesamtkosten						
4.2. Eigenanteil						
4.3. Erwartete Ein- nahmen aus der Maß- nahme						
4.4. Leistungen Dritter (ohne öffentliche För- derung)						
4.5 Beantragte /bewilligte öffentliche Förderung ohne die beantragte Zuwendung						
davon:						
4.5.1 - Mittel der Bundesagen- tur für Arbeit						
4.5.2 – Bundesmittel						
4.5.3 - Kommunale Mit- tel						
4.5.4 - Mittel der ARGE'n						
4.5.5 - Mittel der Opti- onskommune						
4.5.6 – sonstige öffentli- che Mittel						
4.6 Beantragte Gesamtzuwendung						

5. Zuwendung

(bitte zwingend Vordruck 1, Teil A, und ggf. Teil B, beim Programm „Teilzeitberufsausbildung – Einstieg begleiten – Perspektiven öffnen“ Vordruck 1a, sowie ggf. die zusätzlich genannten Vordrucke ausfüllen)

Beantragte Gesamtzuwendung _____ €
(siehe Ziffer 4.6 des Antrages)

davon:

Personal-/Sachkosten (bei Festbetragsfinanzierung) _____ €
(Vordruck 1)

Personal-/Sachkosten (bei Festbetragsfinanzierung) _____ €
(Vordruck 2)

Mehraufwandsentschädigung _____ €
(Vordruck 3)

Kinderbetreuungskosten _____ €
(Vordruck 4)

Erfolgt die Förderung zwar über Festbeträge, kann aber die Höhe der beantragten Zuwendung nicht mit dem Vordruck 1 und/oder dem Vordruck 2 berechnet werden, da ein anderer Festbetrag zugrunde zu legen ist, ist die Berechnung der Zuwendung auf einer gesonderten Anlage zu erläutern.

6. Begründung (ggf. auf gesondertem Beiblatt erläutern)**6.1. Zur Notwendigkeit der Maßnahme**

(z.B. Schilderung der Beschäftigungs- und sektoralen Probleme, Standort, Konzeption, Ziel, Zusammenhang mit anderen Maßnahmen, Maßnahmen desselben Aufgabenbereiches in den vorhergehenden oder folgenden Jahren, alternative Möglichkeiten, Raumbedarf)

6.2. Zur Notwendigkeit der Förderung und Finanzierung

(z.B. Eigenmittel, Förderhöhe, Landes-/EU-Interesse an der Maßnahme, alternative Förderungs- und Finanzierungsmöglichkeiten)

7. Erklärungen

Die Antragstellerin/der Antragsteller erklärt, dass

- 7.1 mit der Maßnahme noch nicht begonnen wurde und auch vor Bekanntgabe des Zuwendungsbescheides nicht begonnen wird.
- die Maßnahme am _____ beginnen soll und dazu die Zustimmung der übrigen öffentlichen Finanzierungsträger sowie der regionale Konsens vorliegt und er/sie mit beigefügter formloser Begründung die Zustimmung des förderunschädlichen vorzeitigen Beginns beantragt.
- Als Vorhabenbeginn ist grundsätzlich auch bereits der Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Lieferungs- und Leistungsvertrages zu werten.
- 7.2 sie/er zum Vorsteuerabzug
 berechtigt
 nicht berechtigt ist
 und dies bei den Ausgaben berücksichtigt hat, soweit sie der Antragstellung zugrunde gelegt sind,
- 7.3 die Maßnahme den Vorschriften und Zielen der Europäischen Union einschließlich der Bestimmungen über den öffentlichen Wettbewerb und die Vergabe öffentlicher Aufträge entspricht,
- 7.4 für die hier beantragte Zuwendung neben den im Finanzierungsplan ausgewiesenen öffentlichen Förderung keine anderweitigen öffentlichen Mittel beantragt wurden bzw. werden,
- 7.5 die Angaben in diesem Antrag einschließlich der Anlagen vollständig und richtig sind,
- 7.6 es sich um Betriebe handelt, denen Insolvenz droht oder die von Insolvenz betroffen sind (gilt nur bei Anträgen auf Förderung des Beschäftigentransfers).

Hinweis auf § 264 StGB:

Ich erkläre hiermit, dass mir bekannt ist, dass

- sämtliche in diesem Förderantrag gemachten Angaben sowie die in den beigefügten Anlagen/Vordrucken gemachten Angaben subventionserhebliche Tatsachen im Sinne des § 264 StGB sind.
- sämtliche während und nach dem Ende der Maßnahme gemachten Angaben (postalisch oder elektronisch) und eingereichten Unterlagen (postalisch oder elektronisch), insbesondere die Angaben in der Mittelanforderung/ Mitteilung über den Projektstand, die Angaben in dem Begleitbogen und in der Mitteleinsatzbestätigung, die Angaben in dem Zwischennachweis und die Angaben in dem Verwendungsnachweis ebenfalls subventionserhebliche Tatsachen im Sinne des § 264 StGB sind.
- die Regelungen des Zuwendungsbescheides und die ihm beigefügten allgemeinen und besonderen Nebenbestimmungen als eine Verwendungsbeschränkung im Sinne des § 264 Abs. 1 Nr. 2 StGB anzusehen sind.
- ich mich gemäß § 264 Abs. 1 StGB strafbar mache, wenn ich
 - 1.) einer für die Bewilligung einer Subvention zuständigen Behörde oder einer anderen in das Subventionsverfahren eingeschalteten Stelle oder Person (Subventionsgeber) über subventionserhebliche Tatsachen für mich oder einen anderen unrichtige oder unvollständige Angaben mache, die für mich oder den anderen vorteilhaft sind,
 - 2.) einen Gegenstand oder eine Geldleistung, deren Verwendung durch Rechtsvorschriften oder durch den Subventionsgeber im Hinblick auf eine Subvention beschränkt ist, entgegen der Verwendungsbeschränkung verwende
 - 3.) den Subventionsgeber entgegen den Rechtsvorschriften über die Subventionsvergabe über subventionserhebliche Tatsachen in Unkenntnis lasse oder
 - 4.) in einem Subventionsverfahren eine durch unrichtige oder unvollständige Angaben erlangte Bescheinigung über eine Subventionsberechtigung oder über subventionserhebliche Tatsachen gebrauche.
- es für eine Strafbarkeit nach § 264 StGB nicht erforderlich ist, dass die Zuwendung für mich selbst beantragt wird oder dass die beantragte Zuwendung tatsächlich gewährt wird.

Datenschutzrechtliche Einverständniserklärung

Die Förderung aus den EU-Strukturfonds ist gemäß Artikel 6 in Verbindung mit Artikel 7 Absatz 2 Buchstabe d der VO (EG) Nr. 1828/2006 daran gebunden, dass Sie sich mit der Aufnahme in ein Verzeichnis der Begünstigten, der Bezeichnung der Vorhaben und des Betrags der für die Vorhaben bereitgestellten öffentlichen Beteiligungen einverstanden erklären.

Das Verzeichnis der Begünstigten wird jährlich im Rahmen der Web-Präsentation des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen (<http://www.arbeitsmarkt.nrw.de>) veröffentlicht.

Hiermit erkläre ich mich damit einverstanden, dass der Name meines Unternehmens bzw. meiner Institution als Zuwendungsempfänger, die Bezeichnung meines Vorhabens sowie der Betrag der für mein Vorhaben bereitgestellten öffentlichen Mittel veröffentlicht wird wie oben beschrieben.

Mir ist bekannt, dass ich diese Einwilligung verweigern, bzw. zu einem späteren Zeitpunkt widerrufen kann, dass dann aber eine Förderung nicht erfolgt bzw. bereits geflossene Mittel zurückgefordert werden.

8. Anlagen**Vordruck(e) Nr. 1**

Vordruck(e) Nr. : _____

Kostenvoranschlag/Kostengliederung (Ziffer 3 des Antrages)

- Votum der Region
- Finanzierungszusage(n) Dritter (Letter of intent)
- Bescheid(e) über die Förderung durch Dritte

Bei privaten Unternehmen: Handelsregistereintragung, bei nicht eingetragenen Unternehmen: Gesellschaftsvertrag

Bei Vereinen: Auszug aus dem Vereinsregister, Satzung

Maßnahmebeschreibung (Inhalt, Adressaten, Konzept, Kursausgestaltung, Organisationsform etc.)

- Anlage zum Mantelantrag zur Umsetzung der Querschnittsziele – insbesondere Chancengleichheit
(Bei Anträgen auf Förderung von“ Innovative Modellvorhaben und Einzelprojekten“, „Arbeitsmarktpolitischer Maßnahmen zur Integration von (schwer-) behinderten Menschen in den Arbeitsmarkt“ und „Teilzeitberufsausbildung Einstieg begleiten - Perspektiven öffnen“ ist die Anlage zwingend beizufügen)

Ort, Datum

rechtsverbindliche Unterschrift